

Digitales Lehren und Lernen als Aufgabe der Lehrkräftebildung – zur Umsetzungsstrategie in Brandenburg



Steffen Kludt,
Referat 35,
08.05.2021

Thesen:

Im Prozess der Digitalisierung von Schule kommt der Lehrkräftebildung eine Schlüsselrolle zu.

Es besteht ein Bedingungs-zusammenhang von praxisorientierter Forschung – digitaler Unterrichtsentwicklung – technischer Ausstattung der Schulen – und der Lehrkräftebildung.

Angesichts der Komplexität der Querschnittsaufgabe Digitalisierung ist eine enge Vernetzung der drei Phasen der Lehrkräftebildung unabdingbar.

Der Wandel der beruflichen Aufgaben der Lehrkräfte erzeugt die Kontinuität der Reform ihrer Aus-, Fort- und Weiterbildung (Prozesscharakter).

Rahmenbedingungen/ Herausforderungen für die Fort- und Weiterbildung

- Große Heterogenität der Zielgruppe (Kompetenzentwicklung) und der Ausstattung bzw. der digitalen Infrastruktur (Komplexität)
- Mangel an Austausch/ Zusammenarbeit unter den Lehrkräften (Kooperation und Kollaboration)
- Qualifizierungsbedarfe für Multiplikatoren, Externe Kooperationen
- Großer Bedarf an (didaktischen) Fortbildungs- bzw. Unterrichtskonzepten in den verschiedenen Fächern (KMK: „Digitale Kompetenzzentren“)

Weitere Aspekte der konzeptionellen Umsetzung

- Fortbildungen im Bereich der technischen Grundlagenkompetenzen (allgemeine Medienkompetenzen) müssen die Voraussetzungen (Ausstattung) an den Schulen berücksichtigen
- Praxis-/ Anwendungsorientierung für konkreten Einsatz im Unterricht: „Lernen auf Vorrat“ hat Grenzen
- Prozesscharakter der individuellen Kompetenzentwicklung (Fortbildungsformate)
- sinnvolle Verknüpfung von eher wissensbezogenen und eher erfahrungsbezogenen Angeboten
- Unterrichtsentwicklung nicht über Vorgaben, sondern über praxisnahe Beispiele/ Materialangebote für die Selbstbefähigung der Lehrkräfte
- Bedeutung der Vernetzung und des Austausches unter den Lehrkräften

Entwicklungen vor der Pandemie

- Implementierung des **Basiscurriculums Medienbildung** im Rahmenlehrplan 1-10
- Programm „**Medienfit**“ für Schulen
- Zur **Begleitung des Digitalpaktes** wurde vom LISUM und dem MBJS ein **Fortbildungskonzept** entwickelt.
- Ausbau des Beratungs- und Unterstützungssystems im Bereich Medienbildung: 16 zusätzliche „**Digitalberater/innen**“
- Planungen für die Einrichtung von Lernmanagementsystemen im Fortbildungsbereich

Das Fortbildungskonzept

- Digitalisierung wird nicht als losgelöste Kampagne, sondern als Ergänzung und Unterstützung der Unterrichts- und Schulentwicklung mit digitalen Medien verstanden. Folgerichtig wurde das Konzept mit dem Ziel entwickelt, **zielgruppengenaue Angebote** zu berücksichtigen.
- Es geht nicht nur um eine allgemeine Mediennutzung, sondern um deren **Einbindung in die jeweiligen Unterrichtsfächer** (fachdidaktische Zugänge).
- Das Konzept besteht aus **4 zielgruppenspezifischen Qualifizierungssäulen** für die Zielgruppen:
 - Schulleitungen und Schulaufsicht
 - Lehrkräfte
 - BUSS-Beraterinnen und Berater
 - „Expert/innen“ an Schulen

Operationalisierung der Kompetenzentwicklung

- Die Säulen des Konzepts orientieren sich am Europäischen Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden (**DigCompEdu**). Der DigCompEdu bildet die beruflichen, pädagogischen und didaktischen Kompetenzen Lehrender in sechs Kompetenzbereichen mit insgesamt 22 Kompetenzen ab und definiert, über welche Kompetenzen Lehrende in einer digitalen Welt verfügen sollten.



Die Säule Lehrkräfte

- Schwerpunkte:
 - Technische Fortbildungen
 - Umgang mit rechtlichen Fragen
 - Einsatz digitaler Medien im (Fach-)Unterricht (Distanz und Präsenz)
 - Materialien eigenständig erstellen und verwalten
 - Evaluieren und Dokumentieren
- Dazu kann neben den klassischen Fortbildungen eine breite Palette von Formaten verwendet werden, u.a. die durch das BUSS unterstützte Schulinterne Fortbildung (SchiLF), zentrale Veranstaltungen in Form von (Online-)Fachtagen und BarCamps oder individuelle interessengestützte Fortbildungen (Selbstlernangebote).

Die Säule „Expert/innen in Schule“

- Bei den Personen zur Säule – **Experten/innen in Schule** - handelt es sich um Einzelpersonen oder kleinere Gruppen, die sich oft aus persönlichem Interesse auf den Weg gemacht haben und zu Vorbildern und Orientierungsgebern wurden und werden. Diese entfalten eine ganz eigene Faszination und Authentizität innerhalb der eigenen Schule aber auch für andere Schulen und Lehrkräfte, und sind deshalb **besonders wertvolle Partnerinnen und Partner für die Entwicklung und Implementierung von Veränderungsprozessen** und neuen Ansätzen (Schul- und Unterrichtsentwicklung).

Entwicklungen seit 2020 (unter Pandemiebedingungen)

- Aktualisierung des **Fortbildungskonzepts** (Beschleunigung und Verstärkung):
 - Neuer Beratungsschwerpunkt: **Schul-Cloud** (Onboarding/ Rollout)
 - Einrichtung von Videokonferenzsystemen und Lernmanagementsystemen für Fortbildungen (LISUM, BUSS)
 - Pilotierung der **Fortbildungsplattform** Lernen.Cloud
 - Anbahnung von Kooperationen mit **externen Partnern** (z.B. VHS)
 - Einrichtung eines **Weiterbildungsangebots**: „Digitale Unterrichtsentwicklung“ (WiB e.V.)
 - Vielfältige Unterstützungsangebote des LISUM (u.a. Bildungsserver)
 - Diverse Online-Veranstaltungen/ Fachtage

Zentrale Schwerpunkte ab dem kommenden Schuljahr 2021/22

- pädagogische Begleitung der Schul-Cloud (Roll-Out)
- weiterer Ausbau der fachlichen/ fachdidaktischen Fortbildungsangebote (digitale Unterrichtsentwicklung)
- weitere Qualifizierungen der Berater/innen (Multiplikatoren)
- Einführung Fortbildungsplattform (Austausch, Vernetzung, Selbstlernangebote)
- Technische Grundlagenfortbildungen – u.a. mit Unterstützung der VHS
- Begleitende, zentrale Online-Fachtage/ Diskussions- und Vernetzungsangebote

Konzeptioneller Ausblick

- Verstärkte Zusammenarbeit und verlässliche Absprachen mit der Universität Potsdam (Stärkung der forschungsbasierten Lehrkräftebildung, phasenübergreifend).
- Nachhaltigkeit: Entwicklungen sichern und verstetigen.
- Mehr Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten für Lehrkräfte.
- Diversifizierung der Fortbildungsangebote (zusätzliche Selbstlernangebote, Online-Formate, Blended Learning etc.)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!